

Berufung in Integrationsrat

Vorsitzender des Ausländerbeirates heute in München

José Luis Ortega, der Vorsitzende des Ausländer- und Integrationsbeirates Erlangen, nimmt am heutigen Dienstag zum ersten Mal an einer Sitzung des bayerischen Integrationsrates teil.

ERLANGEN – Der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Martin Neumeyer, hat Ortega in das Gremium berufen. Der Integrationsrat, so Martin Neumayer, ist „ein Forum, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, alle integrationspolitisch relevanten Akteure Bayerns an einen Tisch zu bringen, damit diese sich austauschen und vernetzen können“.

Neumayer ist seit dem 1. Februar 2009 Integrationsbeauftragter, er ist dem Sozialministerium angegliedert, hat aber keine eigenen Entscheidungskompetenzen. Von zwölf Millionen Bürgern in Bayern haben 2,3 Millionen einen Migrationshin-

tergrund. José Luis Ortega hat – neben anderen neuen Mitgliedern – die Berufung erst erhalten, nachdem die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns, Mitra Sharifi Neystanak, gegenüber Neumeyer die Zusammensetzung des Integrationsrates moniert hatte.



José Luis Ortega. Foto: boe

Sharifi Neystanak hatte in einem Brief angeregt, „mehr Vertreter aus verschiedenen bayerischen Ausländerbeiräten einzuladen, die umfassende Erfahrungen aufweisen“.

Ortega begrüßt seine Berufung: „Dass Migranten ihre Sichtweise einbringen können, ist

wichtig für die gesamte Gesellschaft“. Der Integrationsrat besteht aus Repräsentanten der Staatsverwaltung, der Migrantenselbstorganisationen, Religionsgemeinschaften, Landtagsfraktionen, der Wohlfahrtsverbände und aus Bildungs- und Arbeitsmarkt-Experten. *rak*